



## Presseeinladung

18. August 2025

### Reallabore in Berlin - Wirtschaftssenatorin Giffey stellt Siegerprojekte vor

Ein zweites Leben für Baustoffe, die Wärmerückgewinnung von Abwasser aus der Dusche und die Drohnenlieferung von medizinischen Materialien- das sind die Themen der drei Reallabore in Berlin, die Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey am 25. August 2025 vorstellen wird. Im Oktober 2023 legte die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren mit 10 Millionen Euro auf. Aus allen Bewerbungen wurden in zwei Stufen drei Reallabore ausgewählt, die nun in den kommenden drei Jahren ihre Konzepte unter echten Bedingungen erproben können.

#### Medien sind zur Vorstellung herzlich eingeladen:

**Zeit:** Montag, 25. August 2025, Einlass: 08:45 Uhr, Beginn: 09:00 Uhr

**Ort:** Gründungszentrum und Coworking Space EINS, TU Berlin,  
Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin

Wir bitten um Anmeldung **bis 22.08.** unter folgendem [Link](#).

#### Programm:

Ab 08:45 Uhr Einlass (für Kaffee ist gesorgt)

09:00 Uhr Begrüßung durch Christian Schröder, Vizepräsident für Studium und Lehre, Lehrkräftebildung und Weiterbildung der TU Berlin

Grußwort der Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey

Rundgang über die Präsentationsstände der Reallabore. Gezeigt werden u.a.

- Liefer-Drohne mit Abwurfklappe,

- 1:5 Prototyp des Gebrauchtholz-Tragwerks des geplanten Ausstellungs-Pavillons TULIUM auf dem Campus der TU Berlin,
- Gebäudemodell WBS70 (klassischer Typenbau der DDR) mit ergänzter Grauwasserrecyclinganlage, Wasserproben.

(Gelegenheit für Fotos an jedem Stand)

Abschlussfoto mit allen Reallabor-Projekten

Möglichkeit für Rückfragen und Einzelinterviews

10:00 Uhr      Ende der Veranstaltung

## **Die drei Projekte:**

### **B(e)Ware**

Das Projekt B(e)Ware will Planungs- und Bauprozesse rund um wiederverwendbare Baustoffe erproben. Im Reallabor sollen lokale, gebrauchte Baustoffe wie Holzbalken und Stahlträger als Tragkonstruktionen in die Wertschöpfungskette im Bausektor zurückgeführt werden. In drei Berliner Bauvorhaben wird das Konzept erstmalig umgesetzt: beim Ausstellungs-Pavillon TULIUM auf dem Campus Charlottenburg der TU Berlin, einer Wasserrettungsstation am Müggelsee sowie einem Werkstattgebäude der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Neben der Entwicklung fehlender Infrastrukturen für die Aufbereitung der Gebrauchsstoffe liegt ein Fokus des Reallabors darauf, planerische und regulatorische Ansätze für den vereinfachten Einsatz von Gebrauchtmaterialien im Bausektor abzuleiten.

Projektpartner: Natural Building Lab der Technischen Universität Berlin (Verbundkoordination), ZRS Architekten und Ingenieure GvA mbH, assoziierte Partner\*innen u.a. aus den Bereichen Materialprüfung, Logistik, Rückbau, Bauprodukte

### **IWIQ**

Das Projekt IWIQ will zur zukunftssicheren Wasserversorgung und zur Wärmewende beitragen. Im Reallabor soll das Recycling von Grauwasser (leicht verschmutztes Abwasser, z.B. nach der Dusche, dem Händewaschen oder dem Maschinenwaschgang) aus Haushalten bei gleichzeitiger Wärmerückgewinnung erstmalig für Bestandsgebäude umgesetzt werden. Dafür werden detaillierte 3D-Modelle von Gebäuden in Berlin angefertigt, um die Leitungs- und Anlagenplanung zu ermöglichen - denn es muss ein komplett neuer Wasserkreislauf installiert werden. Aufbereitet soll das Wasser dann für die WC-Spülung, zur Gartenbewässerung oder beispielsweise in der Waschmaschine verwendet werden.

Projektpartner: Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH (Verbundkoordination), Nolde - innovative Wasserkonzepte GmbH, Technische Universität Berlin, Contecht GmbH, Howoge Wohnungsbaugesellschaft mbH, Erste Wohnungsgenossenschaft Pankow eG, Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH, Magda GmbH, inter 3 GmbH Institut für Ressourcenmanagement

### **U-Space Berlin**

Das Projekt U-Space Berlin will eine effiziente Last-Mile-Logistiklösung mit Hilfe von Drohnen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg erproben. Anvisierte Praxisdemonstrationen sind der Transport von medizinischen Materialien zwischen einem Krankenhaus und externen Einrichtungen sowie das Ausliefern von Waren in ein dezentral gelegenes Gewerbegebiet. Das Ziel des Reallabors ist es, skalierbare und datenbasierte Geschäftsmodelle im urbanen Raum für die Integration von Drohnen in Logistik- und Transportkonzepte zu entwickeln. Dabei stehen auch die Bürgerbeteiligung bei der Auswahl von Flugrouten, die Erarbeitung regulatorischer Best-Practise-Beispiele sowie arbeitswissenschaftliche Fragestellungen im Fokus. Zudem soll ein typenoffener Landeplatz entwickelt werden, der ähnlich wie eine Packstation funktioniert.

Projektpartner: Startup Colors UG/Applied Data Incubator (Verbundkoordination), Technische Universität Berlin, DiAvEN Labfly UG, marktschwalbe GmbH, Murzilli Consulting / M&K Germany GmbH, Akkon Hochschule für Humanwissenschaften